



Matija Katun und seine Söhne

Kokainjahre

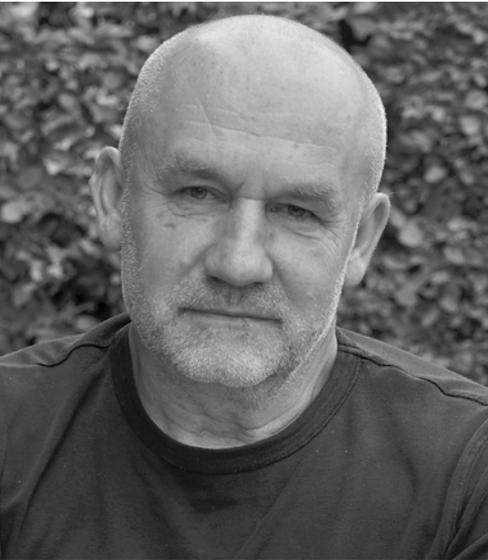
Die schnellste
Frau der Welt

Nessun dorma -
Niemand schläft

Frühjahr
2025

rüffer & rub

Sachbücher zu Fragen,
die Antworten verdienen



© Franz Noser

Karl Rühmann wurde in Jugoslawien geboren und wuchs dort auf. Er studierte Germanistik, Hispanistik und Allgemeine Literaturwissenschaft in Zagreb und Münster und war Sprachlehrer und Verlagslektor. Heute lebt er in Zürich als Literaturübersetzer und Autor von Romanen, Hörspielen und zahlreichen, international erfolgreichen Kinderbüchern.

- Ein charmantes Verwirrspiel um ein geheimnisvolles Manuskript
- Über die Träume von Autorinnen und Autoren

Eine ältere, ebenfalls schwarz gekleidete Frau tauchte in der Hofeinfahrt auf. Im Gegensatz zu Kata trug sie kein Kopftuch, ihre weißen Haare fielen ihr auf die Schultern. Pepo rief ihr einen Gruß zu und lud sie ein, sich zu uns zu setzen. Die Frau sagte etwas und zeigte auf mich. Nada raunte mir zu, das sei die Nachbarin von gegenüber, lustig, aber auch etwas... Sie suchte ein Wort.

»Sonderbar?«, schlug ich flüsternd vor.

»Sonderbar.«

Die Nachbarin begann eine offenbar sehr lustige Geschichte zu erzählen, denn Pepo und Kata lachten schallend. Ich versuchte gar nicht erst, die Geschichte zu verstehen. Doch der Effekt auf Pepo und Kata machte mich neugierig. Ich wandte mich an Nada.

»Was erzählt sie? Was ist so lustig?«

»Keine Ahnung«, flüsterte Nada. »Vielleicht von ihrem Schwiegersohn, der hat Angst vor Eseln. Oder von ihrem Traktor, der nur an geraden Tagen ... anhüpft. Oder wie sagt man?«

»Anspringt?«

»Anspringt. Der ist alt und man muss ...«

Ich fiel ihr ins Wort: »Warum verstehst du nicht, was sie erzählt? Spricht sie einen anderen Dialekt?«

»Nein, nein«, sagte Nada. »Eine andere Sprache. Ich erkläre es dir später.«

Karl Rühmann | Matija Katun und seine Söhne | 288 S. | Hardcover | CHF 32.00
EUR 28.00 | Erscheint März 2025



ISBN 978-3-907351-36-9

Weitere Bücher des Autors auf S. 11

Der Autor steht für Interviews und Veranstaltungen zur Verfügung.



Er ist eine literarische Sensation und die deutschsprachigen Medien überschlagen sich vor Begeisterung: ein Roman in einer nahezu vergessenen Sprache, dem Istrorumänisch, übersetzt vom Zürcher Gymnasiallehrer Ingmar Saidl. Doch nur der verkannte Schriftsteller Saidl und wenige Eingeweihte wissen, dass der Text nicht von einem unbekanntem istrischen Autor, sondern von ihm selbst stammt.

Frustriert von den dutzenden Verlagsabsagen für seine Manuskripte war Saidl zwei Jahre zuvor nach Istrien in den Urlaub gefahren und dort auf Nada und im Dorf Žejane nicht nur auf die vom Aussterben bedrohte Sprache gestoßen, sondern auch auf den Schnapsbrenner Pepo. Dieser erzählt ihm eine alte Geschich-

te, die er mehrfach von seinem Großvater gehört hatte. Die Sage von einem Bauern und seinen drei Söhnen, von Betrug, Ehre und Erbe geht Saidl nicht mehr aus dem Kopf. Er wittert in der Geschichte die Chance, den erhofften schriftstellerischen Erfolg als angeblicher Übersetzer zu erreichen. Er baut die kurze Sage zu einem Roman aus. Der Plan geht auf, aber zu welchem Preis?! Mit den Kritiken in den großen Zeitungen und dem Verkauf der Buchrechte für andere Sprachen stellt sich immer drängender die Frage, wer sich hinter dem Text verbirgt.

Karl Rühmann gelingt ein spritziges Verwirrspiel um einen Roman, dessen Urheberschaft eine Reihe von Geheimnissen birgt. Mit viel Humor zeigt er, wie die

Buchbranche funktioniert und was es mit den Träumen von Autorinnen und Autoren auf sich hat. Die Sehnsucht von Ingmar Saidl, als Schriftsteller anerkannt zu werden und Erfolg zu haben, seziert Rühmann kenntnisreich bis zum völlig überraschenden Schluss. Ein facettenreiches Lesevergnügen für alle, die kluge und zugleich poetische Literatur lieben.

Vom Autor
von »Der Held«,
Shortlist Schweizer
Buchpreis
2020



© Alma Schneider

Steven Schneider wurde 1964 in Lugano geboren. Er hat für verschiedene Zeitungen geschrieben, unter anderem für die »NZZ« und den »Tages-Anzeiger«. Eine größere Bekanntheit hat er durch die wöchentliche Kolumne »Schreiber vs. Schneider« in der »CoopZeitung«. Er lebt mit seiner Familie in der Nähe von Zürich. »Die schnellste Frau der Welt« ist sein erster Roman.

Veranstaltungen 2025

- 17. März: Diessenhofen/TG
- 19. März: Obersiggenthal/AG
- 25. März: Zürich
- 27. März: Sarmenstorf/AG
- 30. März: Meilen/ZH
- 30. März: Suhr/AG
- 2. April: Adligenswil/LU
- 3. April: Klosters/GR
- 8. April: MuttENZ/BL
- 30. April: Möriken-Wildegg/AG
- 14. Mai: Speicher/AR
- 15. Mai: Kaiserstuhl/AG
- 13. Juni: Zofingen/AG
- 17. Juni: Fehraltorf/ZH
- 10. September: Spiez/BE
- 19. Oktober: Scuol/GR
- 26. Oktober: Baden/AG
- 27. Oktober: Baar/ZG

www.schreiber-schneider.ch

- Eine unkonventionelle, moderne Frau mit unbändigem Freiheitsstreben
- Der erste Roman von Steven Schneider (»Schreiber vs. Schneider«)



Der Patron setzt sich in den Ledersessel mit den breiten Armlehnen. Er beugt sich etwas vor und sagt: »Sie nennen sich jetzt Elisabeth? Als ich Sie kennenlernte, hießen Sie, vergeben Sie mir?«

»Alzbeta Pospisilova.«

»Nach der Heirat Eliska Junkova. Und nun Elisabeth Junek?«

»Tschechisch ist nicht geläufig in Europa.«

Bugatti lacht. »Ich weiß. Als ich Sie und Vincent in Paris zum ersten Mal traf, wusste ich noch nicht mal, wo die Tschechoslowakei liegt. Ich hatte Skrupel, eines meiner Automobile in die asiatische Steppe zu verkaufen.«

»Sie haben es nicht bereut.«

»Im Gegenteil, ich habe bezaubernde Menschen kennengelernt, die meinem Namen Ehre machen, Madame Junek.«

»Schon sagen Sie es richtig.«

»Natürlich, Sie wissen, wie ich Sie und Ihren Gatten schätze. Haben Sie bedacht, dass Ihnen die Wandlung Ihres Namens als Eitelkeit ausgelegt wird.«

»Es ist eine Entwicklung, Monsieur. Sie selbst bauen auch nicht Automobile, Sie schaffen Werke. Mit jedem Modell übertreffen Sie sich, Sie sind ein Künstler, und Künstler sterben und auferstehen mit jedem neuen Werk.«

Steven Schneider | Die schnellste Frau
der Welt | ca. 384 S. | Hardcover | CHF 34.00
EUR 29.00 | Erscheint März 2025



ISBN 978-3-907351-34-5

Der Autor steht für Interviews
und Veranstaltungen zur
Verfügung.



1907 in Olmütz, heutiges Tschechien: Die junge Alzbeta Pospisilova träumt sich nach Marokko. Während des Ersten Weltkriegs beginnt sie eine Ausbildung zur Bank-Korrespondentin und verliebt sich in ihren Vorgesetzten Vincent Junek. Als sie die Hochzeit planen, merkt Alzbeta, dass sie als Ehefrau ihre Träume nicht verwirklichen kann. Sie trennt sich von Vincent und reist nach Südfrankreich, wo sie ungewollt schwanger wird. Die Abtreibung bringt sie beinahe um. Als sie später nach Marokko reisen will, bekommt sie kein Visum.

Es ist ein Wendepunkt in Alzbetas Leben. Sie beschließt, zu Vincent zurückzukehren, der nichts von der Abtreibung weiß. Sie ist 21 Jahre alt, als sie ihn heiratet

und sich fortan Eliska nennt. Als ihr Mann, der ein eigenes Bankhaus gegründet hat, beginnt, Autorennen zu fahren, entdeckt Eliska das Automobil als Vehikel für ihren Freiheitsdrang. 1926 schlägt Eliska erstmals ihren Mann in einem Rennen. Sie macht international Furore, er versinkt immer mehr in der Arbeit.

Trotz ihrer einzigartigen Erfolge fühlt sich Eliska in einem goldenen Käfig. Als sie an einem wichtigen Rennen sabotiert und nur Fünfte wird, begreift sie, dass sie als Frau keine faire Chance bekommen wird. Sie stört sich zunehmend an ihrer finanziellen Abhängigkeit und leidet darunter, Vincents Kinderwunsch nie erfüllen zu können. Die Lage spitzt sich zu, als eine einstige Freundin sie mit ihrem Geheim-

nis erpresst. Gleichzeitig gerät Vincent mit seinem Bankhaus in katastrophale finanzielle Nöte. Im heißen Sommer 1928 fahren beide nach Deutschland, um gegen die besten Piloten der Welt anzutreten. Ausgerechnet am mörderischen Nürburgring versuchen sie, ihr Leben wieder zu ordnen.

[Die Romanhandlung folgt weitgehend echten Biografien.](#)



Privatbesitz

Marina Jung, 1959, studierte Betriebsökonomie und erwarb einen MAS in Psychosozialem Management. Sie beschäftigt sich seit mehr als 15 Jahren mit sozialer und beruflicher Integration von Menschen mit psychischen Erkrankungen. In einer großen öffentlichen Verwaltung etablierte sie ein Case-Management-Angebot für Mitarbeitende mit Langzeitabsenzen, und in einer psychiatrischen Klinik leitete sie die Sozialberatung und das Job Coaching. Seit 2023 ist sie Geschäftsführerin einer Stiftung, die sich für Projekte im Bereich der Drogenprävention engagiert und Unterstützungsangebote für Personen mit einer Abhängigkeitserkrankung entwickelt. Es ist der Autorin ein großes Anliegen, dass Suchterkrankungen enttabuisiert werden, dass Sucht in der breiten Bevölkerung als Krankheit akzeptiert wird und dass auch Angehörige von suchtkranken Menschen eine Stimme erhalten.

- **Alles, was Angehörige, Freunde, Fachleute über Kokain wissen müssen**
- **Trägt zur Entstigmatisierung von suchtkranken Menschen bei**

Selbst wenn Benedict nie straffällig wurde, so hatte sich sein moralischer Kompass dennoch verändert. Wir fragten ihn einmal, wie weit er denn gehen würde, wenn ihm seine finanziellen Mittel ausgingen. Auf einem Sparkonto besaß er damals einen Betrag von 2000 Franken, die er von seinem Großvater zur Geburt respektive zur Kommunion erhalten hatte. Ob er auch dieses Geld für den Kokainkonsum antasten würde? Benedict versicherte uns glaubhaft, dass er auf dieses Geld nie zurückgreifen würde, wisse er doch um die spezielle Bedeutung dieses Geschenks. Später setzte er das Geld trotzdem zur Finanzierung seines Konsums ein.

Im Rahmen eines heftigen Rückfalls und nachdem er innerhalb von zweieinhalb Jahren schon beinahe seine gesamten Ersparnisse in die Sucht gesteckt hatte, sah er keinen anderen Weg, als zur Bank zu fahren, um einen größeren Betrag von diesem Sparkonto abzuheben. Zu diesem Zeitpunkt hatte er keine Möglichkeit mehr, sein Handeln nach ethisch-moralischen Prinzipien zu beurteilen. Anna Lembke bringt es im lesenswerten New-York-Times-Bestseller »Die Dopamin Nation« (2023) auf den Punkt: »Im Sog des Verlangens gibt es keine Möglichkeit zur freien Entscheidung.«

Marina Jung | Kokainjahre | ca. 256 S. | Hardcover | CHF 30.00 | EUR 27.00 | Erscheint April 2025



ISBN 978-3-907351-40-6

Die Autorin steht für Interviews und Veranstaltungen zur Verfügung.



Verharmlost als Mittel, um kreativer und leistungsstärker zu werden, hat Kokain in Europa eine gefährliche Akzeptanz in allen Gesellschaftsschichten gefunden. Meistens wird Kokain als Pulver in der Partyszene, im Büro oder gar auf Baustellen konsumiert, und dabei wird völlig übersehen, wie gefährlich es ist. Was oft aus Neugier oder als Spaß beginnt, führt häufig in eine fatale Abhängigkeit.

An einem ausgelassenen Abend mit seinen Freunden probiert ein 22-jähriger junger Mann zum ersten Mal Kokain und gerät kurz darauf in den Teufelskreis dieser zerstörerischen Droge. Die Veränderung geschieht rapide: Aus dem klugen, zielstrebigem und begabten jungen Studenten wird ein verzweifelter Mensch mit

einer schweren Suchterkrankung. Und obwohl er alles versucht, die Sucht hinter sich zu lassen, ist das Verlangen nach der Substanz stärker.

Die Eltern begleiteten ihren Sohn durch die dreijährige Sucht und unterstützten ihn bei seinen Ausstiegsversuchen, die letztlich misslingen. Diesen Weg beschreibt seine Mutter Marina Jung in eindrücklichen Worten. Da man in der Öffentlichkeit und selbst in gewissen Fachkreisen viel zu wenig über die Droge und ihren Wirkcharakter weiß, hat sie ihre Erfahrungen aufgezeichnet. Dabei verknüpft sie Fakten und Erkenntnisse zu einer multiperspektivischen Sichtweise. Die Leserinnen und Leser können dadurch nachvollziehen, warum Kokain besonders unberechenbar

und gefährlich ist und was eine Suchterkrankung mit der betroffenen Person und mit dem sozialen Umfeld macht.

Und schließlich führt die Autorin die Leserinnen und Leser in die Lebensrealität von suchtkranken Menschen, unter anderem auch durch Texte und Fallbeispiele von Betroffenen.



© Felix Ghezzi

Iso Camartin, 1944, Philologe, Essayist, Professor für rätoromanische Literatur und Kultur, ETH und Universität Zürich. 2000-03 Leiter der Kulturabteilung des Schweizer Fernsehens DRS. 2004-12 verantwortlich für die »Opernwerkstatt« am Opernhaus Zürich. Camartin lebt in Zürich und Disentis. Zahlreiche Publikationen, u.a.: »Opernliebe. Ein Buch für Enthusiasten«, 2014; »Die Kunst des Lobens. Zur Rhetorik der Lobrede«, 2018; »Die Reise zu den Zedern« (mit Verena Füllemann, Bilder), 2019. Im rüffer & rub Sachbuchverlag erschienen die Werke »Mein Herz öffnet sich deiner Stimme«, 2020, »Warum Johann Sebastian Bach keine Oper schrieb«, 2022, und »Verdorbene Buchstaben, heilige Schriften und letzte Wortex«, 2024.

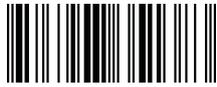
**»Eine Ikone des Schweizer Kulturbetriebs«
Deutschlandfunk Kultur**

- Von einem ausgewiesenen Kenner ausgewählte Arien
- Mit 48 Hörbeispielen als QR-Code
- Ein großartiges musikalisches Lesevergnügen

In diesem Schlussakt finden wir auch jene Arie, die aus künstlerischen und aus kommerziellen Gründen Puccini weltweit und in allen gesellschaftlichen Kreisen zum Star der Opernwelt gemacht hat. Zumindest seit der Tenor Luciano Pavarotti diese Arie zur Eröffnung der Fußballmeisterschaft 1990 in Rom sang, hat er für Puccinis Musik alle Ohren der zuhörenden Welt geöffnet. Die Einschaltquote betrug weltweit über eine Milliarde Fußballfans, die damit auch zu Puccini-Begeisterten wurden.

Kalaf ist siegesbewusst: »Verschwinde, Nacht! Geht unter, ihr Sterne! Denn bei Sonnenaufgang werde ich siegen, siegen, siegen!« Es ist dieses dreifache »Vincerò«, mit dem Pavarotti, oft auch zusammen mit seinen Kollegen Placido Domingo und José Carreras, danach ganze Stadien, Central Parks und Massenevents weltweit geradezu zum Rasen brachte, in einer seltsamen Mischung von hysterischen Siegeswünschen für die jeweils favorisierten Nationalmannschaften und Begeisterung unter Opernfans für Puccinis Bravourarie.

Iso Camartin | Nessun dorma - Niemand schläft. Arien, Duette, Ensembles - 48 Oasen des Wohlklangs | 288 S. | Hardcover | CHF 34.00 | EUR 32.00 | Erscheint Mai 2025



ISBN 978-3-907351-38-3

Weitere Bücher des Autors auf S. 10

Der Autor steht für Interviews und Veranstaltungen zur Verfügung.



Seit Jahren hält Iso Camartin für die Onlinezeitung »Journal 21« Monat für Monat seine Ohren für »euphonische Erlebnisse« aus der Welt der Oper auf. In diesem Buch sind die vergangenen vier Jahre in einer essayistisch überarbeiteten Version festgehalten.

Oasen sind Orte auf der Erde, die den Wüsten und dem Sand unseres Planeten abgetrotzt wurden. Dies aufgrund von nahe gelegenen Flusslandschaften, etwa des Nils, von versickerndem Regenwasser oder in der Tiefe vorhandenem Grundwasser.

Im heutigen sprachlichen Gebrauch von »Oase« versteht man darunter einen Wohlfühlort oder eine Lebenssituation, in der man auf- und durchatmet und die angenehmen und schönen Seiten

des Lebens wahrnehmen kann. Da wir sinnliche Wesen sind, meinen wir, wenn wir von Oase sprechen, eine Realität, die uns sinnlich und geistig gleichermaßen beglückt und unser Dasein als ein Geschenk empfinden lässt. Eine »Oase des Wohlklangs« ist somit etwas, bei dem wir hörend eine Beglückung und Zufriedenheit erfahren, sodass man ausrufen möchte: »Kann man dies mit Tönen überhaupt noch schöner gestalten?« Die Griechen kannten für »Wohlklang« das Wort »Euphonie«. Sie verstanden darunter etwas, das dem Ohr mehr als nur gefällig ist, das auch mit Harmonie und richtigen Proportionen zu tun hat. Wie zum Beispiel die titelgebende Arie »Nessun dorma«.

In Iso Camartins neuem Buch erhalten von der Welt der Oper begeisterte Menschen Anregungen, sich mit den ausgewählten Werken vertieft zu beschäftigen. Dank der Text- und Musikbeispiele stößt man auf »Oasen des Wohlklangs« und wird vom Zauber der Musik, der gehörten Stimmen und Stimmungen erfasst.



© Felix Ghezzi

WEITERE BÜCHER VON ISO CAMARTIN

»Musikologisches und gattungsgeschichtliches Bescheidwissen fließt da zwar zuverlässig ein, aber es ist bei ihm nie die Hauptsache. Worum es ihm wirklich geht, das ist die Berührung durch den Gesang. [...] Das Buch eignet sich auch wunderbar als Geschenk für Opernfans und solche, die es dank der Lektüre werden könnten.«

– Urs Meier, *Journal 21* zu »Mein Herz öffnet sich deiner Stimme«



Iso Camartin | »Mein Herz öffnet sich deiner Stimme«. Eine Zeitreise gesungener Empfindungen in 50 Arien | 256 S. | Hardcover | CHF 34.00 | EUR 31.50 | 2021



ISBN 978-3-906304-79-3



Iso Camartin | Warum Johann Sebastian Bach keine Oper schrieb | 160 S. | Hardcover | CHF 28.00 | EUR 24.00 | 2022
Auch als E-Book erhältlich



ISBN 978-3-906304-96-0



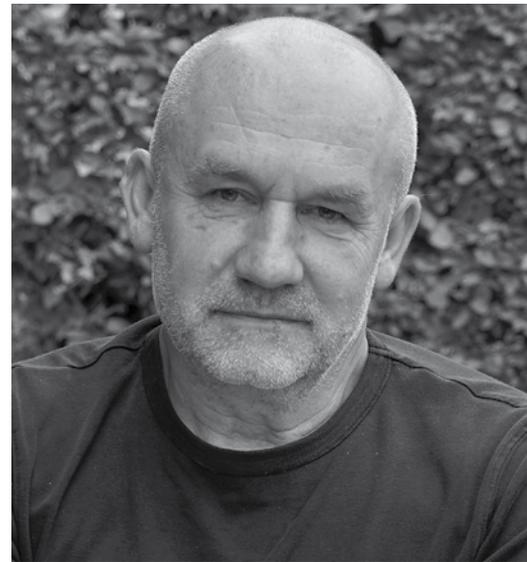
Iso Camartin | Verdorbene Buchstaben, heilige Schriften und letzte Worte. Eine Sammler-Reise durch Schriftkulturen und -traditionen | 352 S. | Hardcover | CHF 38.00 | EUR 38.00



ISBN 978-3-907351-04-8

WEITERE BÜCHER VON KARL RÜHMANN

»Der Held« ist ein hochpolitischer Roman, der mit kriminalistischen Anklängen, einem veritablen ›Showdown‹ und ohne falsche Moral die Graubereiche von kollektiver und individueller Schuld respektive Unschuld verhandelt. [...] ›Der Held‹ erinnert uns daran, dass der Krieg alle Beteiligten verschlingt und nur Verlierer zurücklässt. Ich wünsche mir, dass ›Der Held‹ viele Leser und Leserinnen findet, vor allem an den Schweizer Gymnasien und Sekundarschulen.«
– Aus der Laudatio zum Schweizer Buchpreis von Jury-Mitglied Tommy Egger (Buchhändler, Buchhandlung »Im Volkshaus«)



© Franz Noser



Karl Rühmann | Glasmurmeln, ziegelrot. Roman | 168 S. | Hardcover | CHF 24.00 | EUR 19.80 | 2018 | Auch als E-Book erhältlich



ISBN 978-3-906304-42-7



Karl Rühmann | Der Held. Roman | 264 S. Hardcover | CHF 29.80 | EUR 25.00 | 2020 | Auch als E-Book erhältlich



ISBN 978-3-906304-63-2



Karl Rühmann | Die Wahrheit, vielleicht. Roman | 240 S. | Hardcover | CHF 26.00 | EUR 22.00 | 2022 | Auch als E-Book erhältlich



ISBN 978-3-907351-00-0

Wer liest bei Ihnen?

Suchen Sie noch inspirierende Lese- und Podiumsveranstaltungen? Bei uns finden Sie zu den unterschiedlichsten Themen renommierte Autor:innen. Wir freuen uns über Ihre Anfragen.

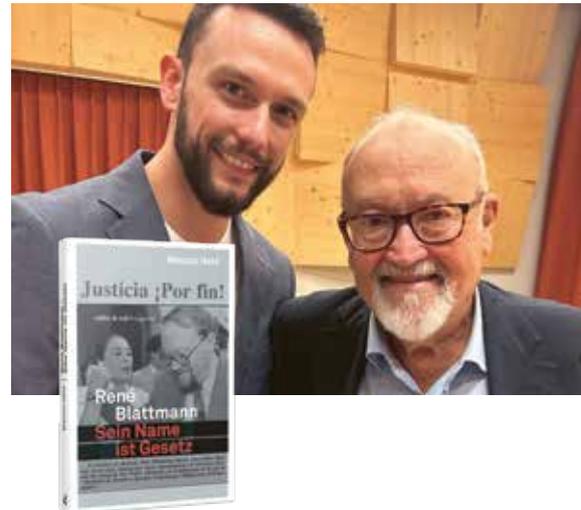
Einen ersten Eindruck erhalten Sie in unseren Videogesprächen (<https://ruefferundrub.ch/video>):



Bärbel Reetz erzählt kurzweilig über Leben und Werk der facettenreichen Künstlerin.

Corina Caduff versteht es, einfühlsam über Sterben und Tod zu diskutieren.

Spannendes Duo: René Blattmann und sein Biograf Maurus Held (I.) diskutieren über Menschenrechte.



rüffer & rub Sachbuchverlag GmbH

Alderstrasse 21, CH 8008 Zürich
t +41 (0)44 381 77 30
info@ruefferundrub.ch
www.ruefferundrub.ch

Neu in unserer Vertriebskooperation:

ATP-Verlag, Köln

Alderstrasse 21, CH 8008 Zürich
t +41 (0)44 381 77 30
atp@ruefferundrub.ch

Vertreter Schweiz

b + i buch und information AG
Mattias Ferroni, Matthias Engel,
Mathieu Süsstrunk
Hofackerstrasse 13A
CH 8032 Zürich
t +41 (0)44 422 12 17
m.ferroni@buchinfo.ch
m.engel@buchinfo.ch
m.suesstrunk@buchinfo.ch

Auslieferung Schweiz

Balmer Bücherdienst AG
Kobiboden, CH 8840 Einsiedeln
t +41 (0)848 840 820
f +41 (0)848 840 830
info@balmer-bd.ch

Auslieferung Deutschland / Österreich

Brockhaus / Commission
Sandra Knaebe
Kreidlerstrasse 9, DE 70806 Kornwestheim
t +49 (0)7154 1327-0
f +49 (0)7154 1327-13
knaebe@brocom.de

Der rüffer & rub Sachbuchverlag GmbH wird vom Bundesamt für Kultur mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2021-2025 unterstützt.

Presse Schweiz

rüffer & rub Sachbuchverlag GmbH
Stephanie Kohler
Alderstrasse 21, CH 8008 Zürich
t +41 (0)44 381 77 30
presse@ruefferundrub.ch

Presse Deutschland / Österreich

Politycki & Partner
Schulweg 16, DE 20259 Hamburg
t +49 (0)40 43 0931 50
f +49 (0)40 43 0931 515
info@politycki-partner.de
www.politycki-partner.de

